

# ANFORDERUNGSSITUATIONEN

Anke Kaloudis

Wie wird eine\*r Schüler\*in kompetent? Wie erreichen sie die Fähigkeiten und Fertigkeiten, um das Leben zu bestehen? Wie sollten Lernprozesse aussehen, die diese Kompetenzen entwickeln? Es sind die sogenannten „Anforderungssituationen“, die die Lehrkräfte benötigen, um kompetenzorientierten Unterricht zu planen. Anforderungssituationen eröffnen Lernprozesse. Sie beinhalten und „inszenieren“ Fragen und Probleme, die am Ende einer Unterrichtseinheit von den Schüler\*innen beantwortet und gelöst werden sollen. Sie bewahren davor, den Lernstoff in seiner ganzen Bandbreite zu bearbeiten, indem sie Schwerpunkte setzen. Anforderungssituationen changieren zwischen konstruierten Herausforderungen und realistischen Szenarien. Sie zu finden und zu formulieren, ist nicht immer einfach.

**Das RPI stellt Ihnen eine Auswahl an Anforderungssituationen zur Verfügung. Mit dieser Ausgabe beginnt die Reihe. Rückmeldungen sind erwünscht!**

## 1. Anforderungssituation: Umgang mit Bibel und Koran

### Anforderungssituation für eine Einheit in Jg. 7/8 zum Thema Bibel in interreligiöser Perspektive

Die folgende Anforderungssituation stellt sich im Schulalltag überall dort, wo Bibel und Koran zum Einsatz kommen. Während das Arbeiten mit der Bibel im Unterricht oder in Schulgottesdiensten eine lange Tradition hat, ist dies beim Koran nicht der Fall. Wie kann man mit dem Koran umgehen? Auf was ist zu achten, wenn im multireligiösen Gottesdienst aus dem Koran vorgelesen wird?

#### Kompetenzen:

Die Schüler\*innen können:

- Bibel und Koran als Heilige Schriften von Christentum und Islam ansatzweise erläutern,
- ihren Umgang/ Gebrauch am Beispiel „Schulgottesdienst“ und „Raum der Stille“ reflektieren,
- nach der Bedeutung der beiden Heiligen Schriften im Alltag fragen und ansatzweise eine eigene Position dazu beziehen.

#### Inhaltsfeld: Religionen

Die Bibel ist als Querschnittsthema durch alle Inhaltsfelder gedacht.

#### Anforderungssituation:

Im multireligiösen Schulgottesdienst, bei der Einrichtung eines Raumes der Stille, bei einer Ausstellung der Weltreligionen am Tag der offenen Tür der Schule oder im Religionsunterricht stellt sich die Frage, welche Rolle die Bibel bzw. der Koran im jeweiligen Setting spielen bzw. wie mit den Büchern umgegangen werden sollte. Die Unterrichtseinheit hat zum Ziel, die Achtsamkeit für die Bücher zu schulen: Dürfen beide Heiligen Schriften aufgeschlagen nebeneinander ausgestellt werden? Wie sollten Bibel und Koran aufbewahrt werden? Darf man sich in den Büchern Notizen machen? usw.



#### Autorin:

Dr. Anke Kaloudis, Studienleiterin am RPI Frankfurt mit fachlichem Schwerpunkt Interreligiöses Lernen  
anke.kaloudis@rpi-ekkw-ekhn.de

#### Mögliche Lernschritte

Eröffnungsphase (Lernstandserhebung): Was weiß ich über die Bibel / den Koran? Welche Bedeutung haben sie für die Gläubigen?  
Erarbeitungsphase I: Bibel und Koran als Heilige Schriften von Christentum und Islam (Basisinformationen)  
Erarbeitungsphase II: Worauf ist beim Umgang mit den Heiligen Schriften prinzipiell zu achten?  
Vertiefungsphase: Worauf ist bei der Einrichtung des „Raumes der Stille“, beim „Schulgottesdienst“, im Unterricht usw. zu achten?

## 2. Anforderungssituation: Starke Sprüche

### Anforderungssituation zum Thema Bibel in konfessionell-kooperativer Perspektive<sup>1</sup>

#### Kompetenzen:

Die Schüler\*innen können:

- nach der Bedeutung biblischer Worte in ihrem Leben fragen,
- Informationen zur Entstehung, zum Aufbau und Inhalt der Bibel wiedergeben,
- die konfessionellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Hinblick auf die Bibel erläutern.

#### Anforderungssituation:

Anknüpfend an einen unter Jugendlichen beliebten Spruch wie „Es zählt nicht, wer Du warst, als Du hingefallen bist; es zählt, wer Du warst, als Du aufgestanden bist.“, die auf Instagram oder WhatsApp geteilt werden, soll Schüler\*innen die Möglichkeit eröffnet werden, nach Worten aus der Bibel zu suchen, die für sie in herausfordernden Situationen des Alltages wichtig sein könnten.

Die Unterrichtseinheit greift die Fragen auf: Was gibt mir Halt? Was macht mich stark? Die UE begibt sich auf Spurensuche nach Worten aus der Bibel, die stark machen.

#### Inhaltsfeld: Mensch und Welt (Identität)

Die Bibel ist als Querschnittsthema durch alle Inhaltsfelder gedacht.

#### Mögliche Lernschritte

Im Sinne einer Lernstandserhebung beschäftigen sich die Schüler\*innen mit der Frage, was sie im Leben stark macht. Dabei werden gepostete „starke“ Sprüche auf Instagram oder Twitter einbezogen. Im nächsten Lernschritt werden biblische Sprüche erarbeitet. Dabei kann auf die Entstehungsgeschichte der Bibel eingegangen werden. Die unterschiedlichen Bibelausgaben der Kirchen können thematisiert werden.

Ein letzter Lernschritt fragt danach, welche Bedeutung biblische Sprüche für das eigene Leben haben können.

<sup>1</sup> Die Einheit samt Anforderungssituation ist in der Sek I-Broschüre zum konfessionell-kooperativen Lernen abgedruckt.